

Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1871-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den

24. Mai 1871.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Vierte und letzte Gast-Darstellung

der königl. Bayr. Kammerfängerin Frä. Sophie Stehle
und des königl. Bayr. Kammerfängers Hrn. Franz Nachbaur.
unter Mitwirkung des Großherzoglich Sächsischen
Kammerfängers, Herrn v. Milde, von Weimar.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Heinrich Vogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Rachtigall, Spengler
Sigmund Bedmeier, Stadtschreiber
Heinrich Rothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Wärgtränker
Augustin Moser, Schneider

Meistersinger

Herr v. Milde.
Herr Schüller.
Herr Knapp.
Herr Ditt.
Herr Schloffer.
Herr Marx.
Herr Peters.
Herr Bogerich.

Herrmann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Folk, Kupferschmied
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Vogners Tochter
Magdalene, in Vogners Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Möbinger.
Herr Strudel.
Herr Orth.
Herr Rode.
Herr Häuser.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Eva Fräul. Sophie Stehle.
Walther Herr Franz Nachbaur.
Hans Sachs Herr v. Milde.

Der Text der Oper ist beim Vortier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben.
Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 3 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 2 fl. 30 fr.
Logen des ersten Ranges	3 fl. 30 fr.	Logen des dritten Ranges	1 fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. u. 2. Reihe 5 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges hinterer Raum . . . 1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge ersten Ranges folgende Reihen 4 fl. — fr.	Parterre 1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . 3 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges 1 fl. — fr.
Sperrsitze im Parquet 3 fl. 30 fr.	Gallerieloge — fl. 36 fr.
Stehplätze im Parquet 2 fl. — fr.	Gallerie — fl. 24 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag den 23. Mai, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Sperrsitze-Inhaber werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 25 Minuten ausnahmsweise Personenbeförderung von Mannheim nach Heidelberg.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.

10 " 5 " " " Frankenthal und Worms.

Nachts 12 " 25 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.